

Homepage: [www.Zukunft-entwickeln.de](http://www.Zukunft-entwickeln.de)  
Sepa Nr. : DE67267500010005023353  
BIC Code: NOLADE21NOH  
E-Mail: [zukunft-entwickeln@ewetel.net](mailto:zukunft-entwickeln@ewetel.net)  
Bad Bentheim, im Dezember 2015

## RUNDBRIEF 2015

Liebe Freunde,

ein sehr ereignisreiches Jahr geht jetzt in Riesenschritten dem Ende zu.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um schon jetzt einen kurzen Rückblick zu wagen:

- April 2015 – verheerendes Erdbeben in Nepal
- Juni 2015 Rotary-Konzert mit „Symfonia Jong Twente“ zugunsten unserer Erdbeben-Nepal Aktion (Spendenerlös 6.000 €)
- Oktober 2015 Besuch des Friedensnobelpreisträgers des Jahres 2014 Kailash Satyarthi in Bad Bentheim

Allen großen und kleinen Spendern sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Für uns wird gekocht, Schulgottesdienste werden gehalten, Sponsorenläufe veranstaltet, Basare organisiert und vieles mehr. Wir ersparen uns die Aufzählung der einzelnen Aktionen, weil die Aufstellung garantiert nicht vollständig wäre. Und natürlich möchten wir auch niemanden vergessen zu erwähnen.

Daher hier noch einmal ein ganz großes „Dankeschön“ allen unseren Spendern.

Unter [www.zukunft-entwickeln.de](http://www.zukunft-entwickeln.de) erscheint dieser Rundbrief - wie gewohnt - in Kürze auch im Internet. Hier sind dann noch weitere Fotos zu den einzelnen Themen zu finden.

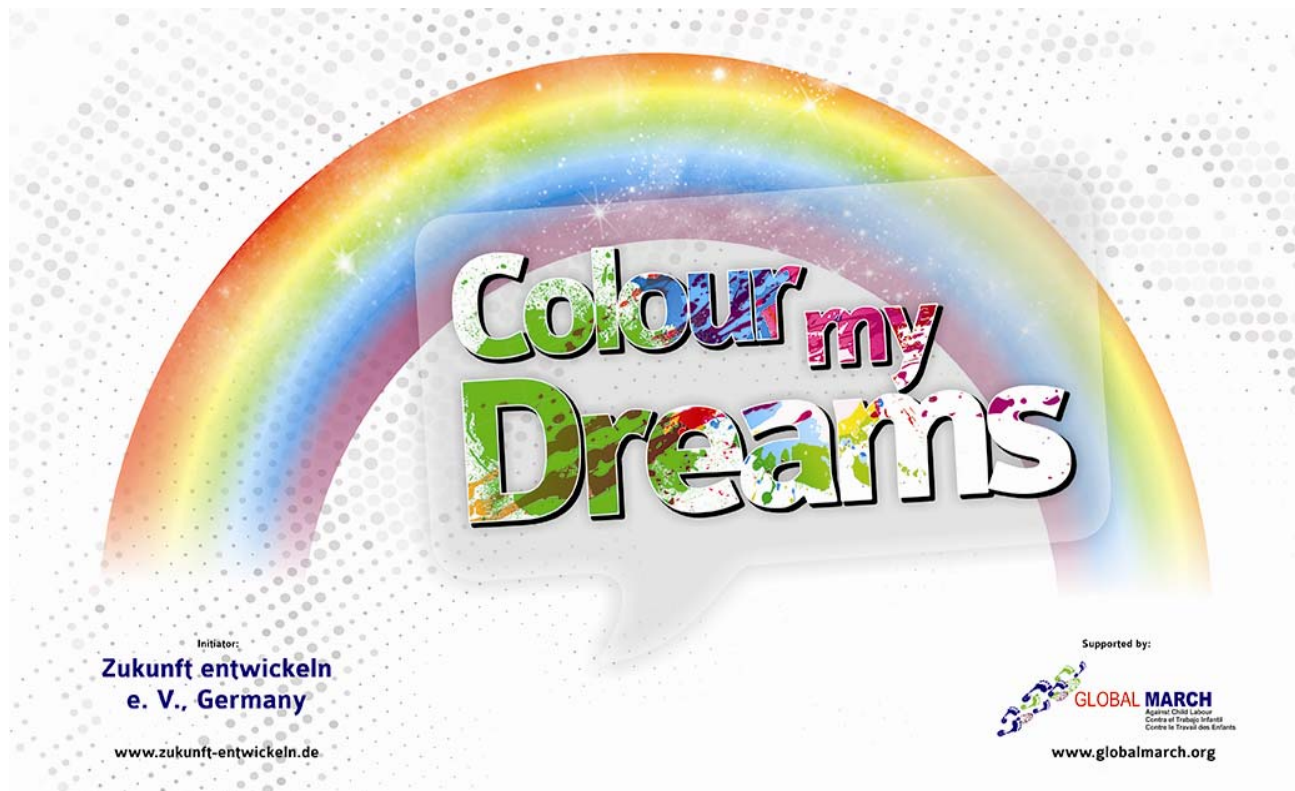
Ein Hinweis zum Thema „Spendenquittungen“:

Unser Verein erstellt automatisch Spendenquittungen ab einer Gesamtjahresspende von 100 Euro. Bei Beträgen unterhalb dieser Schwelle akzeptieren die meisten Finanzämter die Kopien Ihrer jeweiligen Kontoauszüge. Aus Kostengründen verzichten wir daher auf die Ausstellung von Spendenquittungen unterhalb der Gesamtspende von 100 Euro pro Jahr. Sollte doch eine Spendenquittung nötig sein, bitten wir um kurze Nachricht. Selbstverständlich werden wir dann den Erhalt der Spende bestätigen.

Für Anregungen und Kritik sind wir immer dankbar.

***Wir wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!***

***Das Team von „Zukunft entwickeln“***



## **Besuch des Friedensnobelpreisträgers Kailash Satyarthi in Bad Bentheim am 25.10.2015**

Vor 2 Jahren hatten wir Kinder und Jugendliche gebeten, ihre Träume für sich selbst oder für die Kinder der Welt zu malen. Mehr als 1400 Bilder aus 12 Ländern (Albanien, Bolivien, Brasilien, Deutschland, Indien, Nepal, Niederlande, Philippinen, Rumänien, Russland, Texas, Virginia) wurden eingereicht.

Zusätzlich baten wir Erwachsene, den Kindern eine Stimme zu verleihen, ihre Wünsche auf Wunschzettel zu schreiben. Es nahmen z. B. Bundesministerin Frau Wieczorek-Zeul, Frau Käßmann und Bischof Bode, Norbert Blüm und Hans-Dietrich Genscher, der Graf von Unheilig und Peter Maffay teil. Wir freuen uns sehr über diese großartige Beteiligung und danken jedem Einzelnen ganz herzlich.

Alle Wünsche können eingesehen werden unter

[www.zukunft-entwickeln.de/colour\\_my\\_dream\\_de.html](http://www.zukunft-entwickeln.de/colour_my_dream_de.html)

Die Wünsche sollten den Politikern der UN in New York übergeben werden, mit der Forderung, die im Jahre 2000 gemachten Versprechen einzuhalten. So sollten bis Ende 2015 die Armut stark reduziert und die Millenniumziele erreicht sein .... Die Wahrheit sieht aber anders aus! Doch die Kinder der Welt können nicht länger warten.

Als wir im letzten Jahr erfuhren, dass unser Projektpartner Kailash Satyarthi den Friedensnobelpreis erhält, baten wir ihn, die Wünsche an die Politiker der UN weiterzuleiten. Er erklärte sich sofort dazu bereit, aber nur unter der Voraussetzung, die Wünsche persönlich in Bad Bentheim abzuholen. Damals ahnte aber keiner von uns, dass er bis heute 18.000 Einladungen aus der ganzen Welt bekommen sollte...Wir machten uns also wenig Hoffnung, dass seine Zusage kurzfristig eingelöst werden könnte. Als wir dann erfuhren, dass Kailash Anfang Oktober in Stuttgart sein würde, wandten wir uns an sein Büro in Delhi. Dieses erteilte uns eine Audienz von 1 Stunde. Wir packten also alle Wünsche in einen Koffer und trafen ihn in seinem Hotel in Stuttgart ...

Er wollte die Bilder aber nicht annehmen: Es sei der Aktion und den Kindern gegenüber unwürdig ... Er sei 3 Wochen später in Amsterdam – an dem darauf folgenden Tag könne er nach Bad Bentheim kommen. Und sofort veranlasste er die Umbuchung seines Fluges...

... und er kam tatsächlich am 25.10. in Begleitung seiner Frau Sumedha in unser kleines Bad Bentheim: Direkt aus der UN-Vollversammlung, in der die Verantwortlichen und höchsten Politiker der Welt in New York über die Neufassung der Agenda/Neue Ziele 2030 berieten. Kailash hat es tatsächlich geschafft, dass seine Ideen für Kinder in die neuen UN Versprechen mit aufgenommen wurden.

Im Forum des Burg-Gymnasiums wurde er herzlich empfangen. Bürgermeister Dr. Pannen, Landrat Kethorn und Dr. Füser sprachen Begrüßungsworte. Bernd Kolhof berichtete über die mehr als 20-jährige Beziehung der Grafschaft zu dem heutigen Nobelpreisträger. Birgit Kolhof berichtete über die „Colour my Dream-Kampagne“ und die vorangegangene „Keep your Promises“-Künstleraktion. Schüler der Musik-Akademie und des Burg-Gymnasiums sorgten die musikalische Begleitung. Jugendliche übergaben ihm den Koffer mit mehr als 1.400 Wünschen. In einer bewegenden Rede betonte Kailash, dass er nicht als Friedensnobelpreisträger, sondern als Bruder Bad Bentheims gekommen sei. Sehr persönlich und emotional berichtete er von seinem lebenslangen Kampf gegen Kinderarbeit und seinen Einsatz bei Kinderbefreiungen sowie für Schulbildung und Gerechtigkeit. Er ermutigte alle, aber ganz besonders die Kinder und Jugendlichen: „You are the heroes! Dream big, discover and than DO!“ – damit die Träume der Kinder und die Welt mit Farbe und Leben erfüllt werden. Die Zuhörer waren begeistert...



(Foto GN) Übergabe der Wünsche



Vorstand des Vereins „Zukunft entwickeln“ und Kailash mit dem Koffer voller Wünsche



Die Eheleute Knowles waren die persönlichen Übersetzer für Kailash und Sumedha



Ein herzliches Dankeschön für die Hilfe durch das Team vom Unabhängigen Jugendhaus..

## Besuch bei den Flüchtlingen in Nordhorn

Es war Kailashs großer Wunsch, die Flüchtlinge in den Turnhallen zu besuchen. Er habe sich schon lange für die Flüchtlinge eingesetzt, sie aber noch nie „hautnah“ erlebt. Er nahm sich sehr viel Zeit, hörte lange zu und gab ihnen Hoffnung. „Die Sonne wird auch über Syrien wieder aufgehen.“ Er versprach, ihre Anliegen an die Politiker der Welt weiterzuleiten. Ganz besonders wichtig waren ihm die Kinder. In deren Runde verweilte er sehr lange: Ein syrischer Junge hatte durch einen Bombenangriff seine Eltern und seine beiden Beine verloren. Auf den Schultern seines Onkels war er bis nach Nordhorn gekommen. Medizin brauche er nicht, er wolle lernen und Abitur machen, sagte er. Zum Schluss fragte er leise: „Kann ich wohl Beine aus Plastik bekommen?“ Diese Bitte wurde in den GN veröffentlicht – 2 Tage später hatten mehrere Grafschafter zusammen bereits für eine Realisierung seines Wunsches gesorgt. Die orthopädischen Maßnahmen sind finanziert und bereits angelaufen.



Die Rede im Forum von Bad Bentheim ist unter „Kailash Satyarthi, Bad Bentheim“ auf You Tube.de zu sehen. Siehe auch 2 GN-Berichte vom 26.10.2015

### **Aktuelle Bitte von Kailash Satyarthi an seine Freunde in der Grafschaft:**

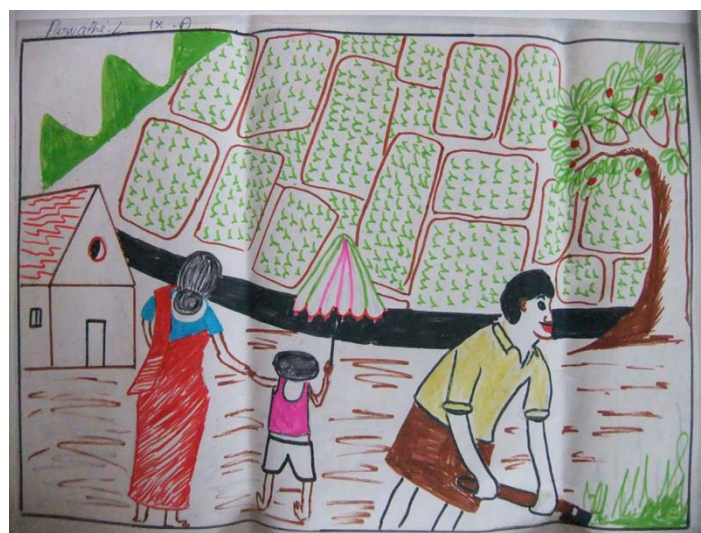
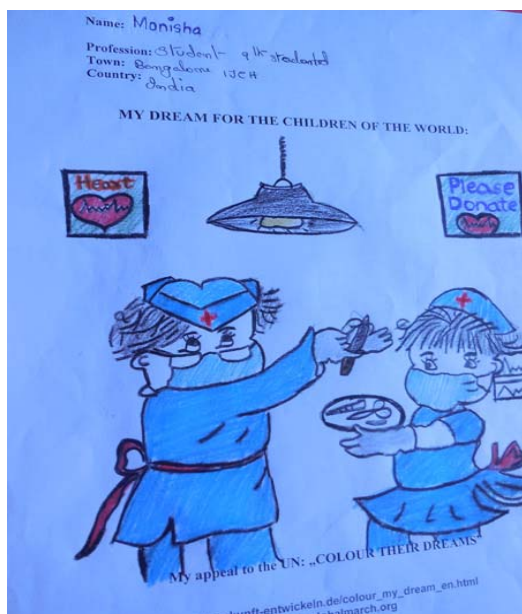
Bitte seht Euch den folgenden Video-clip „Not made by children“ an und verbreitet ihn weiter.:

<http://bit.ly/1QeZmdu>

### **Weihnachtsspende für Aids-kranke Kinder in Südindien**

Auch in diesem Jahr unterstützen wir das Kinder-Aids-Projekt der Dienerinnen der Armen in Südindien mit einer Weihnachtsspende in Höhe von 1000 Euro. Diese Spende hat sich in unserem Verein fest eingebürgert und wird von den Empfängern inzwischen auch immer sehnsüchtig erwartet. Mit diesem Geld werden die Aufwendungen für den Schulbesuch sowie die erhöhten Aufwendungen für die Ernährung mitfinanziert. Für die AIDS-infizierten Kinder ist gesunde, hochwertige Nahrung überlebenswichtig, um ihr Immunsystem zu stärken.

Es hat uns sehr gefreut, auch von diesen Kindern im Rahmen der „Colour my Dream“-Kampagne selbst gemalte Wunschbilder erhalten zu haben. Auch ein von uns früher unterstütztes Kinderheim (Waisenkinder, aber auch Kinder aus Problemfamilien) hat sich mit Bildern beteiligt. Wir haben 2 Bilder exemplarisch herausgesucht, um Ihnen einen Eindruck zu vermitteln..



Kinderwünsche für eine bessere Welt:

Links: Die Erfahrungen aus dem medizinischen Alltag im hochinfektiösen Bereich der AIDS-Kinder-Versorgung..

Rechts: Das Kinderheim wurde vor 30 Jahren von einer inzwischen verstorbenen deutschen Ordensschwester gegründet, die ursprünglich aus dem Ruhrgebiet mit seinen typischen Schrebergärten stammte.

Diese Ordensschwester verstarb schon vor einigen Jahren. Es ist erstaunlich, wie stark sich die auf Zukunft und Vorratswirtschaft sowie Ordnungssinn gerichtete Lebenseinstellung der Gründerin langfristig bei der Bevölkerung ausgewirkt hat und sich noch heute in den aktuellen Wunschorstellungen für eine bessere Zukunft selbst bei den Kleinsten widerspiegelt...

## Sarlahi Schulprojekt

Die regelmäßigen Leser unseres Rundbriefes wissen, dass unser Schulprojekt seit nunmehr fast 15 Jahren ununterbrochen läuft. Vielfach haben wir bereits in den Rundbriefen über den Werdegang und die Entwicklung unseres Hauptprojektes berichtet. In diesem Jahr möchten wir uns hier auf die neuesten Entwicklungen beschränken und die noch nicht informierten Leser auf unsere Homepage mit den dort gespeicherten alten Rundbriefen verweisen.

Nach dem verheerenden Erdbeben im April mit seinen vielen hundert Nachbeben, haben wir erst nach Tagen die erlösende Nachricht erhalten: All unsere Schüler, Lehrer und Projektpartner sind wohlauf.

Die Region Sarlahi lag weit abseits des EPI-Zentrums und wurde kaum betroffen. Anders sah es in Katmandu und Umgebung aus. Ca. 25.000 Klassenräume würden zerstört – hunderte Schüler und Lehrer wurden getötet, obwohl sich das Beben nicht zur Schulzeit ereignete - über 1.000.000 Kindern wurde die Möglichkeit zum Schulbesuch genommen.

Auch hier blieben die Mitarbeiter unserer Partnerorganisation „Hoste Hainse“ wie durch ein Wunder unverletzt.

Unser Verein hat dann kurzfristig ein neues zusätzliches Schul-Projekt in der Nähe von Katmandu ins Leben gerufen und auch direkt über die Grafschafter Nachrichten verbreiten lassen. Der Schulbetrieb für Sarlahi wird in gewohnter Weise aufrechterhalten. Alle dafür vorgesehenen Spenden werden auch dort eingesetzt. Wir möchten sicherstellen, dass es aufgrund des Erdbebens keine Einschränkungen in der Schulversorgung dort geben soll.

Da man gemeinsam stärker ist, haben wir uns mit Partnerorganisationen für das Wiederaufbauprojekt zusammengeschlossen:

„Zukunft entwickeln e.V., Bad Bentheim“. „Hoste Hainse“ aus Nepal, „Nepalhilfe Bietigheim-Herzfeld e.V. aus Bietigheim und die „Sternsinger“ aus Aachen werden in enger Kooperation mit UNICEF sowie der Regierung von Nepal 2 Schulen wieder aufbauen.

Zukunft entwickeln e.V. hat einen Finanzbeitrag von 25.000 € zugesagt, genauso wie die Nepalhilfe Bietigheim-Herzfeld. Das Bauvolumen für diese zwei Schulen wird allerdings insgesamt über 150.000 € liegen, so dass wir ohne den Finanzausschuss der „Sternsinger“ nicht auskommen werden. Die Bauplanung und die Zusammenarbeit mit den nepalesischen Behörden wird in der Verantwortung von „Hoste Hainse“ laufen; die Bauaufsicht, Prüfung der Pläne, Einsatz der Mittel, Überwachung und Kontrolle durch örtliche, internationale und deutsche Spezialisten werden durch die „Sternsinger“ sichergestellt, die sich dabei eng an die Vorgaben von UNICEF und der nepalesischen Regierung halten wollen.

Wie wichtig diese Zusammenarbeit mit Spezialisten ist, können wir an der aktuellen Situation sehen: Vielfach sind schon Klagen an der Organisation und Verteilung von Spenden laut geworden. Die öffentlichen Stellen in Nepal scheinen damit überfordert zu sein, eine wirksame Planung der Hilfeleistungen zu organisieren. Korruption und Mißwirtschaft werden unsere Spendengelder allerdings nicht gefährden! Hoste Hainse ist eine gemeinnützige Organisation nach nepalesischem Recht mit eigener Finanzhoheit. Anders als viele andere Organisationen können wir unsere Gelder so direkt vor Ort einsetzen, ohne diese vorher über staatliche Stellen leiten zu müssen.

Die Planungsphase dauert derzeit noch an, da es immer wieder zu Verzögerungen kommt. (aktuell ist z.B.; dass Benzin in Nepal rationiert, eine neue Verwaltungsreform landesweit Streiks und Unruhen ausgelöst hat, öffentlichen Bauvorschriften ständig geändert werden..) Auszahlungen werden wir nach Baufortschritt leisten.

Unser Hilfsaufruf hat bis heute ca. 17.500 € erbracht. Bis zu den zugesagten 25.000 € fehlt also noch ein Teil. Wir bitten an dieser Stelle um weitere Spenden unter dem Stichwort „Erdbeben“.



Sofort nach dem Erdbeben leisteten die Mitarbeiter von „Hoste Hainse“ Hilfe bei der Suche nach Verschütteten.



Das vom ROTARY CLUB Bentheim organisierte Benefizkonzert von „Symfonia Jong Twente am 21. Juni erbrachte einen Spendenerlös von 6.000 €



Ein zerstörtes Klassenzimmer in der Sindhupalchowk - Region



Treffen in Thula Dhading (Dorfbewohner mit Vertretern von Hoste Hainse) in einer der Notbehelfs-Schulen